

KIRI-BOTE

Das Nr. 1 Satiremagazin im Kremstal. Unabhängig und informativ. € 3,00

Närrische Geschichten aus Kiridorf, Schlierbach, Inzersdorf, Steinbach, Lauterbach, Micheldorf, u.v.m ...

Der närrische Report 2022

**THE SHOW
MUST GO ON**



"EIN SOMMER WIE DAMALS"

"Es kommt eine coole Zeit auf uns zu."

WEITERHIN UNSER MOTTO:
OSCAR GOES TO KIRIDORF



IMMER NOCH IM AMT:

**Kiridorfer Prinzenpaar
regiert noch länger**

Bis 2023 oder je nach Mutation

www.kiridorf.com





CORONA, CORONA, CORONA...

Geschätzte Leser unseres KIRI-BOTEN

Leider sind uns auch heuer aufgrund der besonderen Situation die Hände gebunden und können bzw. dürfen wir allem voran unser Narrenparlament und auch all die anderen lustigen Events nicht mit ihnen feiern.

So müssen wir auch die Veranstaltungen von diesem Jahr weiter verschieben und nehmen dann für 2023 neuen Anlauf für unser **spektakuläres Narrenparlament**.

Dann können wir hoffentlich wieder mit unserem hochverehrten Prinzenpaar „**Prinzessin Isabella II. macht Volkstanz bis in den Morgen**“ und „**Prinz Tomas II. versichert mit Keine Sorgen**“, dem Motto „**Oscar goes to Kiridorf**“ und natürlich mit EUCH allen den Fasching feiern, wie es dieser Tradition in Kiridorf entspricht.

Als einziges Mittel ein bisschen Humor zu verbreiten bleibt uns in dieser schweren Zeit wieder einmal nur unser **allseits beliebter KIRI-BOTE**.

Möglich ist dies wiederum nur durch unsere jahrelangen treuen regionalen Partner, welche sie in diesem exklusiven Blatt wiederfinden werden.

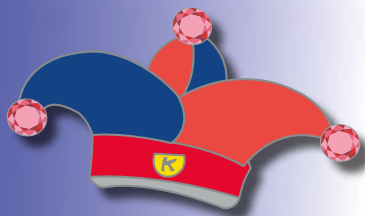
An dieser Stelle darf ich einen Appell an sie richten: Denken sie bei ihren nächsten Einkäufen bzw. Projekten an unsere Partner und stärken sie so das gemeinsame Miteinander in unserer Region.

So können wir als Verein und auch sie als Leser zu dieser Synergie beitragen. **Vielen Dank an unsere Partner und an sie, liebe Kiribotenleser.**

Nun danke ich euch allen für euer Interesse und appelliere an alle, die folgenden Zeilen in dieser Ausgabe in gewohnter Weise mit Humor zu nehmen. Falls sich irgendjemand in einem dieser Artikel beschrieben sieht, so kann ich ihnen versichern, dass dies zufällig sein muss und in keinster Weise so gewollt ist.

**Ich wünsche allen viel Spaß
mit diesem Kiriboten, haltet Abstand
und bleibt Xund!**

**Ein dreifach KIRI HEI -
euer Präsident
Roman Mitterndorfer**



UNSER PRINZENPAAR

Hallo ihr Kiridorfer Narretei,
es sollte sein die fünfte Jahreszeit.

Feiern, Spaß haben und lustig sein,
wäre schöner mit euch und nicht allein.

Es will kein Ende nehmen dieser Wahnsinn,
der uns da hält schon soooooo lange hin.

Wir alle wollen unser altes Leben zurück,
und viele werden dabei verrückt.

Ach ja! Wir haben Faschingszeit,
da sollte kommen die Heiterkeit.

Wo sind die ganzen magischen Wesen?
Die sonst immer so heiter gewesen.

Bitte kommt doch schnell herbei!
Wir brauchen eure Zauberei.

Bringt eure Zaubersprüche mit,
damit wir alle sind wieder fit.

Den Virus zaubert fort,
mit einem Jaukerl hier vor Ort.

Damit wir nächstes Jahr dann endlich,
den Fasching feiern können wie gewöhnlich.

Somit wünschen wir allen eine lustige Faschingszeit,
bleibt gesund, wir sehen uns in alter Fröhlichkeit.

**Mit einem dreifachen
KIRI KIRI !!**



**Prinzessin Isabella II.
macht Volkstanz bis
in den Morgen**

**Prinz Thomas II.
versichert mit
Keine Sorgen**



OSCAR GOES TO KIRIDORF
PROD
ROLL
Prinzessin
Isabella II
Prinz
Thomas II
DIRECTOR
Kiridorfer
Faschingsgesellschaft
CAMERA
DATE 2020/2021



Kirchdorf – Das neue Venedig



Die Einschränkungen im Reiseverkehr fordern die Tourismusbranche zunehmend heraus. Kreative Ansätze sind gefragt, um das Überleben aller am Tourismus beteiligten Betriebe zu sichern.

Dem Tourismusverband Oberes Kremstal ist dabei ein Coup gelungen, als in diesem Sommer die Häfen Venedigs geschlossen wurden. „Kirchdorf – Das neue Venedig im Herzen Europas“ lautete der Werbeslogan mit dem man vor allem Bootsfahrer aus dem zentraleuropäischen Raum ansprechen möchte. Wie man das Problem mit dem fehlenden Ozean lösen wolle ist noch unklar, aber viele kleine Details sind schon erfolgreich umgesetzt. So

kann man z.B. eine romantische Gondelfahrt entlang der Krems buchen oder eine Privatvorstellung des Bajazzo in einer Pizzeria in Micheldorf genießen.

Noch hält sich der Ansturm auf das venezische Kirchdorf in Grenzen, aber wie man dem Foto entnehmen kann, hat der eine oder andere Millionär seine Yacht bereits am Hauptplatz von Kirchdorf vor Anker.

Für kommenden Sommer erwartet man, dass alle Anlegeplätze rund um den großen Baum am Rathausplatz belegt sein werden.



SENSATION!

**Faschingssamstag in Kiridorf
doch möglich!**

(...wenn sich alle so verkleiden)

Unseriöse Vorgangsweisen im Bezirk Kirchdorf

Die Kirchdorfer Geschäftswelt wurde vernetzt. In letzter Zeit häufen sich wieder Beschwerden über unseriöse Vorgangsweisen im Zuge von Branchen-Einschaltungen. Auch die persönliche Akquise-Art für die kostenpflichtige Veröffentlichung der Firmeneintragen auf dieser Plattform sorgt für Unmut!

Ein berühmter Rechtsanwalt verkauft mehreren Kirchdorfern ein App-Update das sie 10 Jahre lang zahlen müssen. „Keiner will das bezahlen!“ Im Gespräch wird behauptet, dass die jeweilige Gemeinde diese Werbemaßnahme befürwortet und auch von dieser „geschickt“ worden sei.

Auf Basis unserer Recherchen im Bezirk gibt es mit keiner Gemeinde eine diesbezügliche Kooperation. Was ist die Moral von dieser Geschichte: „Auch das Kleingedruckte durchlesen bevor Sie einen Auftrag unterschreiben!“



Hausmanninger „Corona“ Gebetskreis



Es gibt sie noch die frommen Leute,
die sich treffen mit Glockengeläute.

Sie bitten um Schutz und Segen für jedermann,
damit der Herrgott zeigt was er kann.

In den letzten zwei Jahren hatten sie viel zu tun,
weil der komische Virus sorgt für Unruh'n.

Somit bitten sie den Herrn um Unterstützung,
beten und singen sehr eifrig zur Beschützung.

Anschließend wird noch heftig diskutiert,
und der böse Impfstoff kritisiert.

Alle haben es studiert und bewertet,
die Nebenwirkungen wurden abgewertet.

Dabei wurde nicht bedacht,
der Virus sie jetzt auslacht.

Nach ein paar Tagen stellt sich heraus,
mit dem Treffen ist es jetzt mal aus.

Sie brauchen sich noch kein Gift spritzen,
müssen jetzt zuhause sitzen.

Corona hat nun alle erwischt
Immunisiert und aufgefrischt.

2G Nachweis kann man auch so erhalten,
du musst nur einen Gebetskreis abhalten.

Die Abschleppnot

Dem Werner, so wie jeder weiß,
ist keine Abschleppung zu heiß.

Kommt ein Lenker in Nöten, vom Moped bis zum Sattelschlepper,
der Koman kommt immer, egal bei welchem Wetter.
Das hat seinen Preis, ohne Bezahlung schleppt Werner keinen Meter.

Gerufen wurde er zu einem lukrativen Job.
Nach viel Ärger muss man sagen: Es war ein Flop!!

Ein Kastenwagen verlor die Orientierung und steckte fest, rauf auf den Hochkogel.
Um da wieder rauszukommen hätte man fliegen müssen wie ein Vogel.

Der Werner K. versuchte den unglücklichen Fahrer mit seiner Seilwinde zu retten,
dass das schief ging darauf konntet ihr wetten.

Kurz darauf steckten sie beide fest im Dreck.
Ohne professionelle Hilfe kamen weder der Werner noch der Botendienstwagen wieder weg.

Vom Abschlepper zum Geschleppten, so schnell wendete sich das Blatt.

Da half nur mehr der Gang zum Landwirt ums Eck,
damit man die Fahrzeuge rausbringt aus dem Dreck.

Den Abschlepp-Profi konnte man nur bedauern,
befreien konnte ihn nur der Traktor vom Olzinger-Bauern!

Oberbank
3 Banken Gruppe

**Manuela's
GOLDSCHMIEDE**
Manuela Lettmayer
A-4563 Micheldorf
Gartenstraße 27
Tel/Fax 0 75 82 / 61 474
Handy 0664 / 17 34 240
Mo-Mi-Fr 14.00 - 18.00 Uhr



ING. DIETMAR
waser
DIE HEIZUNG. DAS BAD. DIE LUFTUNG.





Der neue Trend nach den Elektroautos

Klimaneutrale E-Mobilität

Wie ein jeder weiß, ist E-Mobilität aktuell der heißeste Scheiß. Ökologisch gut soll sie sein, der CO2 Abdruck besonders klein. Bei Firmen deswegen so beliebt, oder vielleicht weil's dafür so viel Förderung gibt? Soll's wie auch immer drum sein, die Firmen decken ihre Mitarbeiter mit E-Autos ein.



So auch eine Firma aus Pettenbach, die unter anderem in Batterieladetechnik macht. Ihr Mitarbeiter Michael fährt so ein E-Mobil, das taugt ihm, denn das Auto hat schon Stil. Eines Morgens beim Losfahren von zu Haus, leuchtet am Akku nur mehr ein Stricherl auf. Vergessen hat er das Auto am Vorabend an die Steckdose zu hängen, er muss aber los, denn in der Firma gibt's Arbeit zum Drängen.

Ach was soll's, der Weg ist nicht weit, und zum Laden ist keine Zeit. Und so kommt's wie es kommen muss, am Magdalenaberg ist mit der Fahrt Schluss. Aber Gott sei Dank hat der gute Michael nette Arbeitskollegen, die kommen ihm mit dem Dieselaggregat entgegen. Ja liebe Leut so ist es hin und wieder bestellt, um die klimaneutrale E-Mobilität. Sie funktioniert vielleicht ganz gut in der Stadt, aber weniger am Land und schon gar nicht, wenn man wenig Zeit hat.

EP:Elektro Center
 4560 KIRCHDORF Sengsschmiedstraße 14
 T: 07582 / 64581-0 Email: office@elektro-center.at
Service macht den Unterschied
 ... TOP MARKEN ... TOP SERVICE ... TOP PREISE ...

PWA PORSCHE
 KIRCHDORF

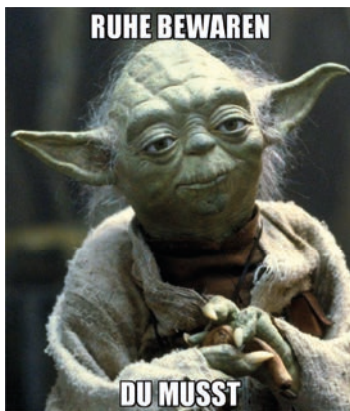
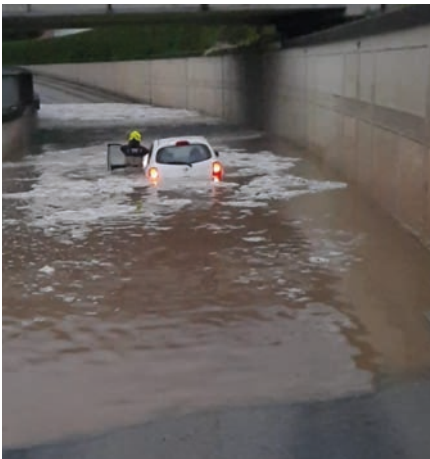
M.A.D.ness
 DISC

SPARKASSE
 Oberösterreich

Lachmayr
 möbelwerkstätte
 4642 Sattledt, Hauptstr. 5, 0664/846 9555

Mode. Ganz mein Stil.
SCHANDA MAN
 Mode. Ganz mein Stil.
SCHANDA WOMAN

Mostschänke Eisterer Fam. Gräsegger-Gasser
 Öffnungszeiten April bis September
 Samstag und Sonntag ab 14 Uhr
 Feiertage unter der Woche geschlossen
 Für Familienfeste, Firmenfeiern und Partys nach telefonischer Voranmeldung ganzjährig geöffnet.
 14-tägig am Samstag Sparvereinszahlung
 Familie Gräsegger-Gasser
 Föhrenweg 7, 4553 Schlierbach
 Tel. 07582 - 81 5 61
 Mobil: 0650 - 372 27 05
 E-Mail: sonjagg@aon.at



Schlierbacher Autowaschanlagen DriveIn

Im heurigen Sommer hatten wir ein verrücktes Wetter.
Auch in Schlierbach war wettertechnisch heuer alles da.
Am ersten Tag kamen Regen & Hagel und man fuhr keinen Meter.
Am nächsten Tag wieder so heiß wie in der Wüste von Afrika.

Dieses Sauwetter verschonte auch unsere Fahrzeuge nicht.
Für die dreckigen von ihnen wurde eine Autowäsche zur Pflicht.
Durch verschmutzte Straßen stand manchem der Dreck bis zum Dache,
aufgrund der starken Anfragen entwickelt sich aus der Not eine praktische Sache.

Eine Unterführung in Sautern stand wöchentlich mit Wasser voll.
Manch Autofahrer dachte darüber nach,
ob er mit seinem Auto ein Bad nehmen soll.

Der Andrang war groß und die Badeplätze waren begehrt in großem Maße.
Die Feuerwehr konnte nicht schnell genug sperren diese tückische Straße.

Gut, dass auf das Scheißwetter folgte ein richtig heißer Sommer mit viel Hitze.
Denn über die Trocknungsversuche gab es so manche Witze.
Mit offenen Türen sah man die Autos tagelang in Schlierbach stehen.
Ob sie je wieder ganz trocknen wird man erst sehen.

Die Geschichte von der Radüberstellung

Der Geri - auch Baron Binder von der Hochkoglsüdwand genannt - hat sich, obwohl erst 30 Jahre alt, ein E-Bike gekauft. Voll motiviert, eine sportliche Herausforderung suchend, lässt er sich vom Papa nach Scharnstein fahren um dort das Radl zu bezahlen und danach auch gleich nach Hause zum Hochkogl zu radeln.

Doch das ist stärker als gedacht und nach 20 Minuten folgt in Pettenbach die erste Rast. Nach drei Bier geht es gestärkt weiter. Der Akku vom Radl ist nicht sehr voll, doch das wird mit Muskelkraft wieder wettgemacht. Eine halbe Stunde später schon folgt die zweite Rast in der Haselböckau, um den Akku aufzuladen und zur körperlichen Stärkung auch wieder ein Bier (oder drei?).

Sportlich geht es weiter. Aber nach einer viertel Stunde folgt in Sautern erneut eine Rast inklusive Bier. Und weil's so schön ist: Kurz danach eine neuerliche Rast - aber auch nur um den Akku aufzuladen und evtl. auf ein Stärkungsbier - oder fünf. Schön langsam wird's anstrengend und der Geri auch etwas müde.

Nun wird es schon finster und auch die Liebe wartet bereits sehnsuchtsvoll. Deshalb geht's noch Richtung Lauterbach. Irgendwie wird es immer stärker. Liegt das am Bier oder an der neuen Technik oder vielleicht daran, dass der Akku nicht eingeschaltet ist? Erschöpft kommt er nach Lauterbach und kann endlich mit seiner Liebe kuscheln. Mehr ist nach der Torture auch nicht mehr möglich ...

Am nächsten Morgen ist der Akku endlich voll und nach 27 Stunden geht's ab nach Hause. Somit ist das neue Radl von Scharnstein nach Schlierbach erfolgreich überstellt! Am Abend ist dann auch die erste Asphaltprobe vom Güterweg Hochkogl entnommen.



DESIGN e ART

WWW.DESIGNEART.AT

SCHLIERBACH - Hier wächst die Zukunft

Die Landwirtschaftliche Schule in Schlierbach ist weit über die Grenzen hinaus bekannt für die praxisorientierte Aus- und Weiterbildung zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Die Entwicklung der Persönlichkeit der einzelnen Pflanzen steht im Mittelpunkt der Bildungsarbeit. Das wirkte wie ein Magnet auf einen zugezogenen Bürger der angrenzenden Bahnhofstrasse von Schlierbach.

Er erwarb das Nachbargrundstück, um der Aura der Schule möglichst nahe zu sein. Inspiriert von den alten Obst- und Baumsorten am Mairhof-Grund pflanzte er in seiner Garage eine Indoor-Plantage für Cannabis.

Ganz nach dem Lebensmotto der nachbarlichen Schule „Hier wächst die Zukunft“ setzte der Biopionier auf den berauschenden Stoff. Seine persönliche Überzeugung der Legalisierung von Hanfprodukten in Österreich konnte auch die einschreitende Polizei nicht überzeugen.

Da die Anlage über 300 Pflanzen umfasste, konnte auch von einem Eigenbedarf abgesehen werden. Interessierte Nachwuchszüchter können zwecks Informationsaustausch einen Besuchstermin in der JVA-Garsten vereinbaren.



Parken will gelernt sein

I muaß eich erzählen diese G'schicht
Wannst ned dabei warst, glaubst des nicht
War unlängst einkaufen in an bekannten G'schäft
Hab glei an Parkplatz griagt, des is ned schlecht
Und für des ganze Leergut von der Lockdownbrause
Ich gleich um ein Einkaufswagerl sause

Wie i zruck geh, i hab's ned glei gspannt
Kummt a Auto von unserm „Lieblingsnachbarland“
Wird langsamer und wie i zu mein Auto kommen bin
Ist er vor der Parkluck'n stehn geblieb'n

Wie i so zu ihm rüberspanne
Denk i „hat der vielleicht a Autopanne?“
Oder, des wa wirklich gar ned schön
Vielleicht a medizinisches Problem?

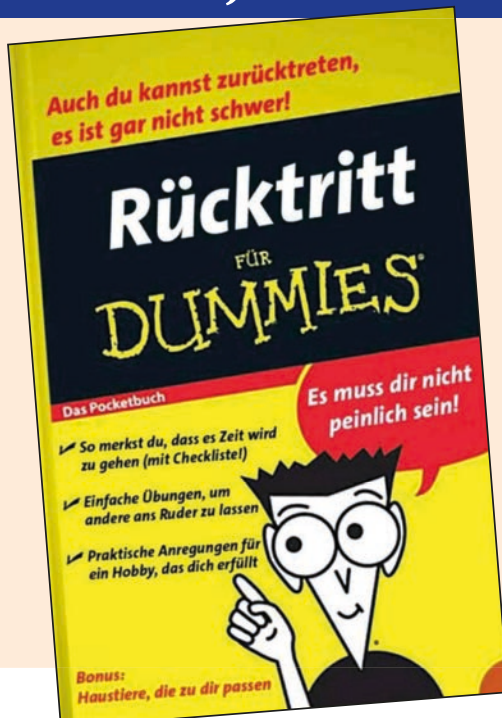
I wa schon zu ihm helfen kumma
Do ist er aus dem Auto gsprunga
Ka Panne und mit erm war a alles OK
Er ist z'ruck ins G'schäft und das Auto blieb so steh

Er hat nur was vergessen zum kaufen
Und ist deswegen ins G'schäft z'ruck g'laufen
Da gstanden san ma mit verdutztem G'sicht
Wannst ned dabei warst, glaubst des nicht



Buch des Jahres 2021

Die Redaktion empfiehlt!



Problem...



...gelöst!



Sanierung Feuerwehrhaus Kirchdorf

Um den ehrenamtlichen Helfern der Feuerwehr ein ordentliches Gebäude zu ermöglichen, wurde die Sanierung des Feuerwehrhauses seitens der Gemeinde ausgeschrieben und ein Technisches Büro für die Planung beauftragt.

Subunternehmen führten die Arbeiten durch und ein fachkundiger pensionierter Feuerwehrmann überwachte diese.

Auf Grund des Wetters mit starken Regenfällen und Beanstandungen des Pensionisten lief nicht alles nach Plan. Die Sanierungsfirma führte die Korrekturarbeiten der Abdichtungen nur sehr halbherzig aus.

Als es hieß „ALLES IST DICHT“ kam jedoch die Ernüchterung: Wasser befindet sich unter der Abdichtung, „BAUSTOPP“ keiner rührt mehr etwas an, bis der Ingenieur der Ursache auf den Grund gekommen ist.

Nach langem hin und her wurde die Sanierung der Sanierung durchgeführt und um sicher zu gehen, dass jetzt alles dicht ist, wurde der Platz geflutet. Ein 500 m² großer Pool vor dem Feuerwehrhaus, auch coooool!!! Die Flutung wurde wieder beseitigt und es konnte endlich millimetergenau, mit etwas Gefälle, betoniert werden.

Wenige Tage danach zogen wieder starke Regenschauer über das Kremstal und die Feuerwehr musste ausrücken, um Keller auszupumpen und Überflutungen zu beseitigen.

Jedoch kam die Ernüchterung schnell, dass sie die Geräte selbst benötigen, da die Fahrzeughalle im 1. Stock schwimmt! Das Gefälle wurde in die falsche Richtung ausgerichtet. Nach einer Lösung wird gesucht!

Es wurden unter dem sanierten Vorplatz Tröge untergestellt, um das tropfende Wasser aufzufangen und immer wieder zu entleeren. Nach Wochen tropft es immer noch und keiner weiß wo das Wasser herkommt.

Ein Feuerwehrmann macht sich auf die Suche und wird an vielen, vielen Stellen fündig. Eine bestimmte Stelle gefiel ihm gar nicht und leichter Druck reicht aus und Wasser sprudelt hinter der Abdichtung hervor. Das Spiel geht weiter! Sachverständige, sowie Rechtsanwälte werden aktiviert und die Sanierung der Sanierung der Sanierung geplant.

Nach Freigabe wurde ein Mitarbeiter der beauftragten Firma herangezogen bei dem es immer heißt: „Wenn der es nicht schafft, dann schafft es keiner!“

Das letzte Ass im Ärmel wurde ausgespielt und siehe nun, plötzlich ist eine ordentliche, saubere Arbeit in kürzester Zeit möglich. Endlich kehrte wieder Ruhe und Ordnung im Zeughaus ein und alles ist wieder im Trockenen.

Ende gut, alles gut!!





KEINE SORGEN, REGION KIRCHDORF.

THOMAS GEISTBERGER
+43 664 8486446 • t.geistberger@ooev.at

- Versichern - Leasen
- Vorsorgen - Bausparen

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

WEIERMAIR
MIT ABSTAND BESSER REISEN

Unsere Hoflieferanten:

Weitere Infos unter: www.kiridorf.com

facebook.com/kiridorfer.faschingsgesellschaft



H/AIDLMAIR



CAFE-BAR
Mainstreet

KIRIDORFER FASCHINGSGESELLSCHAFT



Ein Monument für einen Micheldorfer Bergsportler

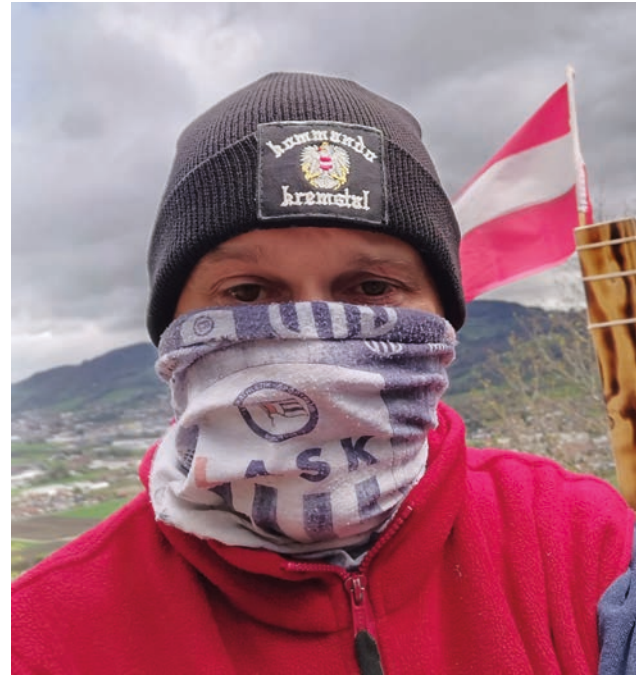
Wie wir schon in der letzten Ausgabe des Kiriboten berichteten, hat der Micheldorfer Jürgen W. zur Kompensation des Corona bedingten Fußballstadionentzugs die Liebe zum Bergmarathon entdeckt. Auf seiner Hausstrecke, dem sogenannten „3 SSS Bankerl“, lebt er diese Leidenschaft nun seit Juni 2020 ungehemmt aus und kann zum Jahresende 2021 ungeschlagene 377 Gipfelsiege vorweisen.

Dass es sich auf dieser Strecke mittlerweile wortwörtlich um Gipfelbesteigungen handelt, verdankt Jürgen W. seiner Fangemeinde, die in einer Nacht- und Nebelaktion das wohl aktuell prominenteste Gipfelkreuz der Region errichteten.

Bei den örtlichen Wettbüros kann man nun darauf wetten, wann Jürgen W. die 500er Marke knacken wird. Dem Gewinner winkt ein Abendessen gemeinsam mit Jürgen W. in seiner Lieblingswürstelbude. Analysten gehen aber davon aus, dass diese Rekordzahl wohl nicht so schnell erreicht werden wird, sollten die Corona Maßnahmen gelockert werden.

Bleibt also zu hoffen, dass die aktuellen Entwicklungen rund um Omikron zu weiteren Lockdowns führen, damit der Spitzensportler noch weiterhin sein volles Potential ausschöpfen kann.

Übrigens bietet Jürgen W. neuerdings auch Führungen rund um den Aussichtspunkt Thurnham an. Anmeldungen dazu sind im Gemeindeamt Micheldorf möglich. Teilnehmer sollten allerdings eine gewisse Grundfitness für die durchaus anspruchsvolle Tour mitbringen.



HOPPALA...!



Fischereipolizist geht im Wald verloren

Es war ein freudiger Anlass, der einen stadtbekannten 40-jährigen Fischereipolizisten aus Weinzierl in unbekanntes Terrain trieb. Liebe Freunde erneuerten im engsten Kreis ihr Eheversprechen auf der wunderschönen Grad'n-Alm. Geehrt, eingeladen worden zu sein, aber skeptisch, ob des weiten Weges den Berg hinauf, sagte unser Fischer zu.

Der Aufstieg begann, wie allseits im Kremstal bekannt, vom Kremsursprung, wo sich unser Fischer ob des Wassers ja noch wohl fühlte. 2 Stunden später war das einzige Wasser, welches ihm geblieben war, der literweise aus den Poren strömende Schweiß.

Endlich war es geschafft und gemeinsam mit der Festbelegschaft war das Ziel der Anstrengung erreicht. Das Fest verlief erhofft feierlich, die Gesellschaft löste sich später auf und jeder trat individuell den Heimweg talwärts an.

Der Nachteil des Abstiegs war für unseren Fischer, dass es anders als auf hoher See, keine Strömungsrichtung gab, und so begann sein Martyrium. Auf den unschein-

baren Forststraßen und schlecht markierten Wegen, wo sonst nur eine Million Wanderer den richtigen Weg finden, verfehlte er die korrekte Einstiegstelle, irrte alleine, verwirrt und verlassen durch das Dickicht des Turnhamberges und folgte dem Labyrinth der Forststraßen.



Das Handy ohne Empfang, das Herz klopfend und der Schweiß tropfend, wollte er sich schon eine Behausung für eine Nacht im Freien errichten, als er doch noch einen mitfeiernden Kollegen fand bei dem er sich anhängen konnte.

Niemals hätte er ins Tal gefunden, meinte er später noch im Freundeskreis und es zeigt sich... auch 40 Jahre Lebenserfahrung an ein und demselben Ort schützen nicht vor Desorientierung auf breiten Forststraßen und stark begangenen Wegen.



Liebe Updownboys und Lockdowngirls!
„Hoachts her ... Wir alle haben in den
letzten Monaten viele Abstriche machen
müssen. Des Match gegen Deportivo
la Coronia ist immer noch in der
Nachspielzeit. Wus soll dus? Kurz und
unverblümt gesagt: Liebe Leute, seids
moderna als je zuvor und lasst euch
impfen - dann muss der Mücki nicht mehr
schimpfen. Sonst hast's bald wieder:
Stay at home, stott kum fett ham.

Hans Krankl
Goleador / Nachtfalke

KIRI-SPORTS
INTERVIEW - BEST OF



OMIHUT

OMIKRON



Wenn's quietscht
und kracht im
Campingwagen,
ist das für's Bett
meist schwer zu
ertragen.

D'rum ist es gut
wenn man dann
hat, einen Wagen-
heber aus der
Profiwerkstatt.



**Schutz vor Omikron: GECKO empfiehlt,
Schwanz abwerfen und zu flüchten!**

DAS WAR KNAPP!

Kurz verfehlt wegen Präsidenten-Rede CANDY CRUSH Rekord



**Wenn das Geld für die
Werkstatt nicht ausreicht...**



Wenn Gorillas reisen

Geburtstag ist schön! Feiern ist schön! Noch schöner sind die Geschenke. Und wenn dann unter den zahlreichen Gaben zwei Karten für ein Konzert von Jan Delay dabei sind, ist die Freude am schönsten. Einziger Haken: das Konzert findet im weit entfernten Vechta statt.

Nix wie hin zum Computer, Ort lokalisiert, Flug nach Bremen, Hotel und Leihauto gebucht. Zwar ein wenig teuer, aber was soll's. Wenige Wochen vor dem Großereignis: Nachricht aus Wien. Das Konzert findet nicht am 16. Juni sondern schon am 15. des selben Monats statt. Kein Problem für einen taffen Gorilla. Umbuchung schnell erledigt.

Zwar ein wenig teuer, aber was soll's. Alles bestens durchgeplant ging es um 02.00 Uhr in der Früh nach München. Pünktlich um 06.40 (welch eine Zeit) ab nach Bremen. Leihauto geholt, Stadt besichtigt, im Hotel eing_checked.

Um auch einen veritablen Parkplatz zu bekommen schon am Nachmittag ins 70 km entfernte Vechta gefahren. Wahnsinn - tolle Organisation. Kein Stau zum Festgelände. Kein Kampf um die Parkplätze. Und weit und breit keine Ordner. Ja, so geht es in Deutschland! Blöd nur, es war auch keine Bühne da! Sind wir im richtigen Vechta? Ja, doch!

Plötzlich ein Aufschrei im hauseigenen Orga-Team. Alles rechtens - nur das Jahr wurde nicht beachtet. So wartet nun Jan Delay 2022 in Vechta auf unsere lieben Gorillas aus Kirchdorf. Zwar ein wenig teuer, aber was soll's!



Lucky und die gefrorene Henne

Ein Bursch aus unserem Fanfarenzug ist heuer mit seiner Michi nach Kirchdorf gezogen.

Eine gemütliche Wohnung in der Nähe des Kirchdorfer Doms, haben sie für sich erwogen.

Um den Flair der großen kleinen Stadt zu erleben, hat man das alte Liebesnest im Schlierbacher Grünen aufgegeben.

An einem Sommertag hat man Hab und Gut zusammengepackt, es war sehr heiß.
Mehrere Fuhren sind es geworden, es floss in Strömen der Schweiß.

Am Ende blieb zum Transport noch die Tiefkühltruhe stehen, neben Säcken voll Eis konnte man noch anderes sehen.
Auch die tiefgefrorene Henne sollte mitziehen ins neue Reich, doch bei der Hitze wäre sie aufgegangen butterweich.

So schnappte sich Luki einen Sack und stand bereit und meinte für die Nachbarin die Henne als Geschenk für die vergangene Zeit.

In der neuen Wohnung war noch nicht alles perfekt. -
Es fehlte der Kühlschrank zum Einkühlen des Sekt.

Kurz darauf war man fertig auch der Gefrierschrank war im Haus, in diesem kam dann die Henne zum Vorschein - oh graus!

Keine Ahnung was die Nachbarin gemacht hat mit dem geschenkten Sack Eis.
Aber wie gesagt war das Wetter an dem Tag auch gerade sehr heiß.



Ein wunderschöner Skitag

Es ereignete sich im Jahre 2020 an einem tiefen Wintertage, da muss man Skifahren das ist doch keine Frage.

Die Sachen gepackt und die Ausrüstung steht bereit, es kann losgehen... Abfahrt, denn die Sonne schon scheint.

Schnell alles ins Auto gepackt und auf los geht's los, am Wege zum Kasberg noch alle abholen, das wird heute famos.

Nun sind wirklich alle im Auto und die Skier sind geschlichtet, auf geht's, denn die Pisten sind sicher schon supertoll für uns gerichtet.
Der Einser-Parkplatz ist frei, direkt neben der Gondel - noch ein Stück, was kann da noch schiefgehen bei so viel Glück.

Raus aus dem Auto und rein in die Skischuhe, den Rucksack gecheckt für die Jause in der Waldruhe. Die Skier geschnappt doch halt was ist da los? Hier stimmt was nicht... aber ich weiß noch nicht was!

Die Skier sind komisch und haben ein falsches Gewicht, bei näherem Betrachten bekam ich schnell ein bleiches Gesicht.

Jetzt hab ich doch glatt die falschen Ski mitgenommen, alle sahen mich an ganz benommen.

Dann mussten wir erst einmal ganz viel lachen, bis die rettende Idee kam... dem Skiverleih werden wir jetzt einen Besuch abstatten.

Kurzer Hand wurden die Leihski ausgefasst, der Tag war gerettet!! Und ab jetzt beim Packen immer aufgepasst!

BEWIRB DICH JETZT! DU BIST DER STAR!



LEISTUNG VERBINDET
GEBALLTE KOMPETENZ AUS EINER HAND

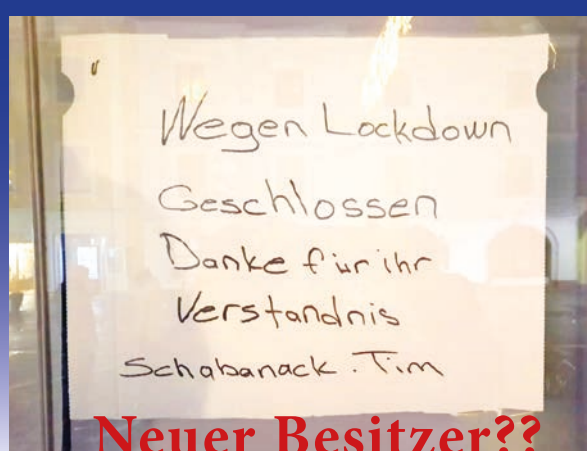
EBG GmbH
Sengsschmiedstraße 14
4560 Kirchdorf
T: 07582 62034
WWW.EBG-ANLAGEN.AT
WWW.IGD-INDUSTRIES.COM

EBG

ELEKTRO, KOMMUNIKATION / SICHERHEIT, HEIZUNG,
KLIMA, LÜFTUNG, SANITÄR & GEBÄUDEAUTOMATION



UNI-CUT
Fertigungstechnik GmbH
Industriestraße 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal
☎ 07582/61852-0, 📠 07582/61852-14,
office@uni-cut.at www.uni-cut.at



schmeckt
einfach besser.

PLONER
MALEREI • RAUMAUSSTATTUNG
Malerei | Fassaden | Anstrich
Raumausstattung | Sonnenschutz
Ploner GmbH Am Anger 4 4560 Kirchdorf/Krems
Tel.: 07582/62170-0 Fax: 07582/62170-10 www.ploner-malerei.at

MARTIN OPTIK
Einfach besser sehen



Der „Laubsägewettbewerb“ zu Kiridorf

Ein Maibaum stand in voller Pracht,
in Kirchdorfs Zentrum wer hätte das gedacht?

Die Länge ließ zwar schon zu wünschen über,
dafür war der Durchmesser wirklich auch nicht drüber!

So entschloss man kurzer Hand,
einen „Laubsägewettbewerb“ für das ganze Land!

Da kamen die Leute aus nah und fern,
denn das „Sageln“ haben sie alle gern.

Die Sagler und ihre mächtigen Sägen seien gepriesen.
Doch es hatte den Anschein „Mit Kanonen auf Spatzen
zu schießen!“

Die Moderation ließ auch keinen Zweifel,
dass es dem Baum doch ein wenig an Größe fehlt!
„Für die einen ist es ein Maibaum,
für die anderen das kleinste GRUSPEL der Welt.“

Kaum gesprochen diese Worte ganz famos,
folgte die Strafe schon auf den Fuß!

Der Redetisch, auf dem die guten Getränke fein,
knickte zum Entsetzen aller „dreimal“ ein!

Nachdem der Baum dann endlich ist gefallen,
ging es zur Versteigerung. Wer soll heut` bezahlen?

Die politischen Werber zu Kiridorf, sie waren alle da,
und der Sieger wurde schnell ermittelt, alles klar!

Er holt sein Auto und man glaubt es kaum,
im Kofferraum verschwand der GANZE Baum!!



www.gasthaus-geigenbauer.at



Puhl Oberflächentechnik GmbH
Pyhrnstraße 16, 4553 Schlierbach
Tel: +43 7582 / 61 761-370, Fax: -371



HAUPTPLATZ 7, A-4560 KIRCHDORF
TEL & FAX 07582/62805
WWW.GESCHENKEPALETTE.AT

100 Jahre ASKÖ zu Kiridorf

Wird in Kiridorf schon wieder kampfmannschaftsmäßig Fußball gespielt?

Nein, beim ASKÖ Kiridorf Sektion Fußball wird derzeit noch viel „getestet“!

Man weiß es nicht genau, was seit geraumer Zeit am ASKÖ Gelände vor sich geht. Handelt es sich um das Treiben einer unabhängigen Institution aufgrund der Corona Pandemie, oder doch um ein ausgeklügeltes Geschäftsmodell zur Finanzierung des neuerlichen Spielbetriebs des Kultvereins in Kiridorf City?

In der Gerüchteküche brodelt es bereits kräftig! Es ist die Rede von einem Revival der Kiridorfer Kampfmannschaft zum 100-jährigen Jubiläum. Von einer verlässlichen Quelle wurde an uns herangetragen, dass man sich im Stillen sogar schon auf die „Superleague“ Europas gemeinsam mit Barcelona und Co. vorbereitet.

Nun ja, so schnell wird's dann wohl doch nicht gehen! Aber, so die Quelle weiter, hat man sich mittlerweile von Antigen Tests zu den PCR Testungen hochgearbeitet und treibt so den Finanzierungsprozess ordentlich voran.

Und wer weiß? ...

Noch ein paar weitere unabhängige Studien, dann kann man sicherlich im Frühjahr den Spielbetrieb am Ball mit einem „Eilverfahren“ vorläufig durch die EU genehmigen lassen!

Die weitere Entwicklung kann natürlich niemand voraussagen. Wir gehen aber davon aus, dass bei einem zu frühen Neustart ein Rückfall in den „Lockdown“ der Kampfmannschaft folgen könnte!

Soweit, so gut ... lassen wir uns überraschen!

Bis dahin wünschen wir der ASKÖ Kiridorf alles Gute zum stolzen Jubiläum mit einem dreifachen „Sport frei“ zu Kiridorf!



TESTZERTIFIKAT | TEST CERTIFICATE

Nachname(n), Vorname(n) Surname(s), Forename(s)	██████████
Geburtsdatum (JJJJ-MM-TT) Date of birth (yyyy-mm-dd)	██████████
Zielkrankheit oder -erreger Disease or agent targeted	COVID-19
Art des Tests Type of test	PCR-Test auf SARS-CoV-2
Name des Tests und Testhersteller Test name and manufacturer	Nicht angegeben
Datum/Zeitpunkt der Probenahme (JJJJ-MM-TT hh:mm) Date/time of test sample collection (yyyy-mm-dd hh:mm)	██████████
Testzentrum oder -einrichtung Test centre or facility	ASKÖ Kiridorf a.d. Krems (PCR-Test oder Antigen-T)
Mitgliedstaat oder Drittstaat Member State or third country	Österreich Austria

Immobilienmagnat in Kiridorf City

Schon vor vielen Jahren war es ihm klar,
ein Häuschen zu vermieten, das ist wunderbar!

Seine erste Wahl war schon sehr genial,
sie steht mitten in Kiridorf City, sozusagen ganz lokal.

So kam er schnell auf den Geschmack
und kaufte weiter ein, zack zack!

Auch die Immobilienblase anno dazumal
brachte den stabilen Investor nicht zu Fall.

Sein Konzept? Es zählen nicht nur die Prozente,
für ihn ist auch ganz wichtig die soziale Komponente.

Geht es den Mietern gut und sind sie gut betreut,
hat ein Vermieter dies noch nie bereut.

Die Gebäude von Deutschland bis Kiridorf werden immer mehr
und es muss ganz schnell eine Verwaltungszentrale her.

Gebaut wird in unserer großen kleinen Stadt,
wo das Unternehmen auch seine Wurzeln hat.

Ein schickes Büro sollte für die Verwaltung ganz gut reichen,
doch mit drei Stockwerken setzt man doch ein Zeichen.



Fotofachgeschäft & Fotostudio



Strafe oder Maut – was ist nun besser!?

Eine kleine Urlaubsgruppe machte im Sommer in Kärnten ihre ersten Urlaubsstop. Nach ein paar Tagen am wunderschönen Wörthersee, sollte es weitergehen nach Kroatien ans langersehnte Meer.

Doch wie kommt man am schnellsten an dieses Ziel? So entbrannte eine über Tage immer wieder aufflackernde Diskussion: Natürlich über den Loiblpass!

Ach nein, das geht ja gar nicht mit einem Wohnwagengespann!
Oder doch? Der blonde Engel aus Micheldorf hat etwas entdeckt!
Ein Bild auf einer wohlbekannten Suchmaschine im „World Wide Web“ zeigt auf, wie es gehen könnte:

Da gibt's seit „kurzem“ (1967) ja einen schönen Tunnel und so kann man dort schön rüberfahren bei nur mehr 17% Steigung anstatt der damaligen 28% über die Scheitelhöhe von 1367m!

Also kein Problem für richtige Camper!
Alle waren sich einig: „So machen wir es!!!“

So brachen die ersten zwei Gespanne zeitig in der Früh auf nach Kroatien:
„AUF AM BERG!“

Nach bereits banger Teilstücken kamen sie vor dem Tunnel auf österreichischer Seite an und wurden sogleich von zwei netten Herrn in Uniform begrüßt:

„Was machen sie denn hier mit ihrem Campinggerät?“
..... „Wir fahren nach Kroatien!“
„Ja, sie dürfen hier ja mit Anhänger gar nicht fahren!“
..... „Wo steht denn das?“
„Auf zwei mächtigen Schildern auf der Anfahrt zum Pass, für alle die es im World Wide Web nicht finden können.“
..... „Also wir haben nichts gesehen!“

Das fanden die Ordnungshüter dann schon bedenklich, dass 2 Fahrzeuglenker die sehr plakativen Warnungen übersehen konnten. Aber was soll's. Da auf der Passstraße österreichseitig ja für Anhänger Fahrverbot ist, durften sie die waghalsigen Urlauber ohnedies nicht zurückschicken und diese kamen mit einer nachsichtigen Strafverfügung von € 25,- und einer Maut von € 23,- recht glimpflich davon.

Gleich danach setzten die doch ein wenig verdutzten „Cowboys on the Road“ in sozialer Manier einen Warnruf an die Nachhut am Wörthersee ab und fuhren weiter ihres Weges.

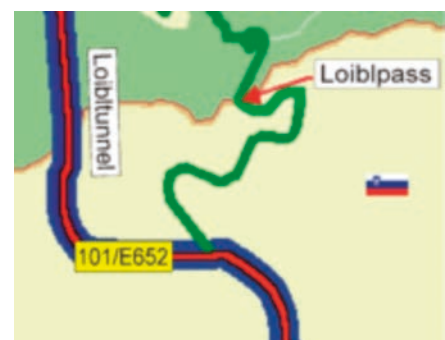
Da fuhren die Nachzügler auf legalem Wege Richtung Meer und hatten so nichts zu befürchten. Doch eines hat sich dann schon gezeigt:

„Wer NICHT lesen kann ist klar im Vorteil!“

Im Vergleich zu der zweiten Gruppe war der Weg über dem Loiblpass, auch wenn ihnen dort bei der Abfahrt in Slowenien Angst und Bange wurde, um einiges günstiger als die Autobahngebühren über die legalen Wege Richtung Mittelmeer und überdies sparten sie auch an die 2 Stunden Wegzeit!!!

Da stellt sich dann eben schon die Frage:

Strafe oder Maut – was ist nun besser!?





Freuen Sie sich auf das



Narrenparlament 2023

Fotos: Fotostudio Fritz



Unsere Hoflieferanten:

Weitere Infos unter: www.kiridorf.com
facebook.com/kiridorfer.faschingsgesellschaft



KEINE SORGEN, REGION KIRCHDORF.

THOMAS GEISTBERGER
+43 664 8486446 • t.geistberger@oeev.at

- Versichern - Leasen
- Vorsorgen - Bausparen

Oberösterreichische
www.kiridorf.at

WEIERMAIR
MIT ABSTAND BESSER REISEN



H AIDLMAIR



CAFE-BAR
Mainstreet

